

Fachkompetenz Plastische und Ästhetische Chirurgie vers. Schönheitschirurgie

Der Begriff Schönheitschirurgie ist in aller Munde, wenn es darum geht, seinen Körper zu verschönern. Dabei sind es im Idealfall keine Schönheitschirurgen sondern vielmehr Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie, die diese Operationen durchführen. Im Interview erklärt Fachärztin Dr. Eva Lang, worauf es ankommt, und wie man einen guten Plastischen Chirurgen von einem Schönheitschirurgen unterscheiden kann.

Was ist der Unterschied zwischen Schönheitschirurgie und Plastischer und Ästhetischer Chirurgie?

Dr. Eva Lang: Der Begriff Schönheitschirurg ist gesetzlich nicht geschützt. Jeder, der die Approbation hat, kann sich heute Schönheitschirurg nennen, selbst Dermatologen. Ebenso wenig geschützt sind „Kosmetischer“ oder „Ästhetischer Chirurg“. Bei diesen Berufsbezeichnungen gibt es also Qualitäts- und Kontrollmechanismen. Lediglich Plastische Chirurgen oder auch Wiederherstellungschirurgen haben nachweislich eine Facharzt-Ausbildung absolviert, in der ebenfalls kosmetische Eingriffe gelehrt werden.

Was zeichnet die Facharzt-Ausbildung zum Plastischen Chirurgen aus?

Dr. Eva Lang: Diese Facharzt Disziplin dauert sechs Jahre und vermittelt ein sehr fundiertes Wissen über die verschiedenen Teilgebiete der Plastischen Chirurgie: Ästhetische Chirurgie, Rekonstruktive Chirurgie, Verbrennungschirurgie und Handchirurgie. Die Ästhetische Chirurgie genießt dabei einen gewissen Sonderstatus insofern, da sie formverändernde Eingriffe zusammenfasst, deren Indikationen nicht medizinisch, sondern ausschließlich durch den Wunsch des Patienten bestimmt sind. Eine umfassende Aufklärung und Beratung ist daher ausgesprochen wichtig. Ärzte sind dazu übrigens gesetzlich verpflichtet. Vom Patienten unterschriebene Schriftstücke, die den Arzt von möglichen Haftungsansprüchen lossagen sollen, sind im Übrigen juristisch irrelevant und daher unseriös.

Woran spüre ich als Patient oder Patientin, dass ich es mit einem Plastischen Chirurgen zu tun habe?

Dr. Eva Lang: Ein Plastischer Chirurg weiß im Gegensatz zum Schönheitschirurgen auch über die Feinheiten Bescheid. Kurz gesagt: Man muss als Operateur viel wissen, um viel tun zu können oder besser gesagt, wenig, nämlich das Richtige. Das fängt schon bei der Indikation an. Der Chirurg sollte einfach viele Methoden kennen, um sich am Ende für die richtige entscheiden zu können, nämlich die, die der individuellen Situation des Patienten entspricht.

Können Sie ein Beispiel nennen?

Dr. Eva Lang: Sicher. Ich denke da an die Oberlid-Plastik. Hier geht es nämlich nicht einfach darum, das ganze Fett zu entfernen, sondern vielmehr das richtige Maß zu finden. Dabei ist vor allem das individuelle Verhältnis von Tränenschicht zur Augenhöhle zu berücksichtigen. Wenn man da nicht über die Feinheiten Bescheid weiß und an der falschen Stelle auch noch zu viel Fett entfernt, läuft man Gefahr, dass der Patient mit der Zeit eine Höhlenäugigkeit entwickelt.

Gibt es weitere Kriterien, die die Kompetenz eines Chirurgen unterstreichen?

Dr. Eva Lang: Im besten Fall hat der Chirurg schon viel gesehen, zum Beispiel an großen Kliniken gearbeitet. Außerdem sollte er Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Rekonstruktive, Plastische und Ästhetische Chirurgie sein. Hier kommt nämlich nur der rein, der diese Kriterien auch erfüllt- und natürlich die bereits erwähnte Facharzt-Ausbildung mit anschließender Facharztprüfung.

Dr. Eva Lang, Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie, blickt heute auf 25 Jahre Berufserfahrung zurück, davon mehr als 14 Jahre im Bereich der Plastischen Chirurgie.

Außerdem besitzt sie die Zusatzbezeichnung „Anti-Aging-Medizin“ und Handchirurgie. Sie ist Mitglied diverser Fachgesellschaften, unter anderem der Deutschen Gesellschaft für Anti-Aging-Medizin, der DGPRÄG, gelistet im amerikanischen „Who is Who“ für herausragende Leistungen, sie ist „Member of the Royal College of Surgeons“ und aufgenommen in den Kreis der „Leading European Aesthetic Plastic Surgeons“.

Im Übrigen leitet sie seit März 2007 das Zentrum für Plastische Hand- und rekonstruktive Mikrochirurgie des Evangelischen Krankenhauses Zweibrücken. Zuvor arbeitete sie als Oberärztin der Plastischen Chirurgie in Freiburg, in London, der BG-Klinik Murnau und in Mainz. Wie man also anhand ihres Lebenslaufes erkennt, erfüllt Dr. Lang alle Kriterien einer erfahrenen Chirurgin und einer Kompetenten Ansprechpartnerin.